

Kleine Nachrichten = Petites communications = Piccole comunicazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in Basel-Stadt: 30./31. Mai;
in Stadt und Kanton Luzern: 31. Mai/1. Juni;
in der übrigen deutschsprachigen Schweiz: 7./8. Juni;
in der Westschweiz, inkl. Berner Jura und Tessin: 21./22. Juni;
in Genf: 2./3. Juli.

Organisation.

In denjenigen Gemeinden, in welchen sich Zweigvereine oder Samaritervereine befinden, soll die Geldsammlung und der Abzeichenverkauf von diesen Vereinen durchgeführt werden. In allen übrigen Gemeinden und Städten der Schweiz ist die Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz an ihre letztjährigen Mitarbeiter gelangt. Die Zweigvereine und die Samaritervereine erhalten von der Sammelstelle nebst der Einladung zur Mitarbeit die nötigen Drucksachen, wie:

- Zirkular «Ueber Art und Tätigkeit des I. K. R. K.», welches in bescheidener Auflage dem interessierten Publikum abgegeben werden kann und über alles Wissenswerte Aufschluss gibt;
Wegweiser für die Listensammlung, welcher die Sammler über das Vorgehen bei der Aktion instruiert;
1 Muster-Sammelliste;
1 Muster-Abzeichen;
1 Dunant-Bild (Lithographie nach einer Zeichnung des bekannten Schweizer Künstlers Otto Baumberger), welches jeder Sammler als Anerkennung für seine Mitarbeit erhält;
1 Fragebogen, mit welchem alle benötigten Materialien bei der Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, Zürich, angefordert werden können und der bis zum 9. April zurückgesandt werden muss.

Alle Orientierungen gehen an die einzelnen Samaritervereine und Zweigvereine von der Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in Zürich aus, und es laufen auch alle Fäden wieder in dieser Sammelstelle zusammen. Der Verkehr geht also nicht von den Samaritervereinen über den Zweigverein an die Sammelstelle, sondern wickelt sich direkt zwischen den Samaritervereinen und der Sammelstelle Zürich ab.

Der Zweigverein verkehrt — gleich wie die einzelnen Samaritervereine — in allen die Sammlung betreffenden Fragen mit der Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und rechnet auch mit dieser ab.

Abrechnung.

Die Abrechnung der einzelnen Zweigvereine und der Samaritervereine erfolgt direkt mit der Sammelstelle für das I. K. R. K.; die Zweigvereine erhalten am Schluss der Sammlung durch die Sammelstelle einen detaillierten Rapport über Tätigkeit und Ergebnis der in ihrem Rayon befindlichen Samaritervereine.

Ueberweisung der Gelder.

Alle Gelder aus der Listensammlung sind auf das Postcheck-Konto des Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf 1/5491 einzuzahlen; alle Einnahmen aus dem Abzeichenverkauf sind auf das Postcheck-Konto der Sammelstelle für das I. K. R. K., Zürich, VIII/29135, zu überweisen.

Bewilligung zum Tragen der Uniform.

Die Angehörigen der Rotkreuzkolonnen, sowie die Angehörigen der Rotkreuz-Transport-Kolonnen (Rotkreuz-Fahrerinnen) dürfen an den Verkaufstagen Uniform tragen, sofern sie sich freiwillig für den Abzeichenverkauf zur Verfügung stellen. Einen Sold erhalten sie jedoch nicht. Der Rotkreuz-Chefarzt wird die nötigen Weisungen an die Führer der Rotkreuzkolonnen und die Führerinnen der Rotkreuz-Transport-Kolonnen rechtzeitig ergehen lassen.

Propaganda.

Die Propaganda wird für die Geldsammlung und den Abzeichenverkauf einheitlich vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz besorgt. Der Propagandaplan ist folgender:

1. Inserate in sämtlichen Zeitungen der Schweiz, welche einen Textteil besitzen;
2. fortlaufende, orientierende Artikel und Kurztexpte im redaktionellen Teil dieser Zeitungen;
3. intensive Radiopropaganda durch die schweizerischen Landesender;
4. Karton-Plakataushang in sämtlichen Wagen der S. B. B. und der Privatbahnen;
5. Vorführung eines Lichtbildes in sämtlichen Kino-Theatern der Schweiz während der ganzen Dauer der Sammlung.

Die Zweigvereine und die Samaritervereine können die Propaganda dadurch unterstützen, dass sie sich mit den lokalen Redaktionen in Verbindung setzen, um zu erwirken, dass die der Presse zugestellten Communiqués und Kurztexpte an gut sichtbarer Stelle Aufnahme finden.

Ausnahmen.

In den Kantonen Baselstadt, St. Gallen, Tessin, Waadt sind bereits kantonale Sammelstellen vom I. K. R. K. bezeichnet worden. Die Zweigvereine und Samaritervereine dieser Kantone verkehren daher nicht mit der Sammelstelle Zürich, sondern mit den entsprechenden kantonalen Organisationen. Deren Anschrift lautet:

Baselstadt: Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Sammelstelle für Basel, Spalentorweg 23, Basel (Adj. Uof. Karl Hufschmied-Voegtli);

St. Gallen: Kantonale Sammelstelle für das I. K. R. K., Theaterplatz 14, St. Gallen (Dr. Rehsteiner/F. Bühler-Rist);

Tessin: Centrale Cantonale per le Collette del Comitato Internazionale della Croce-Rossa, Chiasso (Signore A. Emery);

Waadt: Appel du Comité International de la Croix-Rouge, Section vaudoise, rue de Bourg, 8, Lausanne (M. Ad. Aubort, Pro Juventute).

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Action de secours en faveur des femmes et des enfants des pays affectés par la guerre.

Le Comité international de la Croix-Rouge et la Ligue des sociétés de la Croix-Rouge ont lancé un appel aux sociétés nationales de la Croix-Rouge et aux gouvernements afin d'obtenir leur collaboration à une action de secours en faveur des femmes et des enfants des pays particulièrement affectés par la guerre.

Une commission mixte de secours a été créée par ces deux institutions afin de coordonner les efforts et les rendre plus efficaces.

Jusqu'à présent, la commission mixte a reçu, notamment, deux dons anonymes de 10'000 dollars chacun, 1'000'000 de francs belges du gouverneur du Congo belge, 25'000 couronnes de la Croix-Rouge danoise, 5000 yens de la Croix-Rouge japonaise et une contribution de 3000 pesos d'un groupe de dames de l'Argentine. Ces dons, qui dépassent au total 220'000 francs suisses, ont permis à la commission mixte de commencer son œuvre pratique. Elle a donc envoyé des matières grasses, du lait condensé, des céréales, des médicaments en Belgique et du sucre en Norvège et en Finlande.

Plusieurs gouvernements européens ont fait preuve d'une grande compréhension et ont autorisé la commission mixte à acheter certains produits alimentaires en quantités limitées. Le matériel roulant nécessaire a aussi été offert pour faciliter les transports.

D'autre part, la pénurie de produits pharmaceutiques dans certains pays d'Europe pose un problème assez grave. La commission mixte s'est mise en rapport avec les Croix-Rouges de l'Amérique latine en vue d'organiser une collecte des médicaments les plus indispensables. On sait que les Croix-Rouges de l'Amérique latine, réunies à Santiago en décembre dernier, avaient adopté une résolution prévoyant une action de secours en faveur des victimes de la guerre. Cette généreuse initiative a été saluée avec reconnaissance par la commission mixte de secours, qui est en train d'examiner avec les Croix-Rouges de l'Amérique latine les moyens de donner une suite pratique à cette résolution.

La commission mixte réunit en outre une importante documentation sur les épidémies et les maladies de carence qui menacent l'Europe et elle étudie les moyens préventifs qui pourraient être appliqués en cas d'urgence.

Volskùchen in Frankreich.

In verschiedenen Städten Frankreichs werden aus Mitteln des Roten Kreuzes und des Nationalen Hilfsfonds Volskùchen eingerichtet, die für den billigen Preis von 5 Francs (jetzt etwa 30 Rp.) an jedermann eine nahrhafte Mahlzeit, genannt «Repas national» (Suppe, Fleisch und Gemüse), abgeben. In Toulouse wurde für diesen Zweck ein grosses Restaurant eingerichtet, das zurzeit täglich 1700 Mahlzeiten verabfolgt.

Per gli Internati civili in Francia.

Grazie al dono recente di frs. 4000 fatto dalla Lega delle società femminili svizzere, il delegato della Lega delle società della Croce-Rossa in Francia ha potuto comperare 300 casse di datteri (5100 kg) e 1800 kg di marmellata di ciliege destinati alle donne e alle ragazze internate nel campo di Gurs. La Croce-Rossa francese ha ben voluto incaricarsi della sorveglianza e del controllo di questa distribuzione.

Il Governo francese ha deciso di riorganizzare i campi che ospitano ancora circa 35'000 stranieri, e cercare di rendere loro l'esistenza un po' migliore. Un campo speciale, quello di Rivesaltes, è riservato ai bambini, agli adolescenti e alle loro famiglie. Le infermiere della

Croce-Rossa francese veglieranno specialmente alle cure dei neonati. Per gli altri un poco più avanzati in età saranno istituiti delle scuole e dei centri di tirocinio per i diversi mestieri. Nella maggior parte di questi centri, gli stranieri atti a questo lavoro potranno coltivare il terreno, e potranno così concorrere al loro vettovagliamento.

L'Assistance à la Croix-Rouge hellénique.

A la suite du violent tremblement de terre qui a causé de grands dégâts à Larissa et privé d'abri 40'000 personnes, le Comité international de la Croix-Rouge et la Ligue des sociétés de la Croix-Rouge ont lancé un appel à un certain nombre de sociétés nationales en vue de recueillir des secours en argent et en nature destinés aux victimes de cette calamité.

Diverses sociétés nationales sont déjà intervenues spontanément. Le Croissant-Rouge turc, en particulier, a mis 3 ambulances à la disposition de la Croix-Rouge hellénique.

La Croce-Rossa germanica e i servizi di salvataggio e di primo soccorso.

In più dei molteplici compiti che incombono già su di essa come ausiliaria del servizio sanitario militare, la Croce-Rossa germanica non ha cessato di sviluppare anche durante la guerra la sua attività normale come in tempo di pace. Secondo una legge del Reich, la Croce-Rossa germanica è diventata l'organo centrale di tutti i servizi di salvataggio e di primo soccorso in tutti i territori del Reich. Secondo accordi conclusi col corpo automobile nazionale-socialista, la società germanica di salvataggio in mare. La società alpina e altri simili associazioni, è essa che dona i soccorsi richiesti alle vittime disgraziate o infortunati. Per adempire la sua missione, la Croce-Rossa germanica ha sviluppato considerevolmente il suo cerchio di posti di soccorso e di centri telefonici e il suo servizio di ambulanze.

L'effort de la Croix-Rouge chinoise.

La Croix-Rouge chinoise a déployé un effort considérable pour faire face aux besoins que lui impose l'état de guerre. Elle a organisé 160 hôpitaux de campagne et son personnel peu nombreux fait preuve d'une grande activité non seulement pour venir en aide aux malades et aux blessés, mais encore pour former un personnel de remplacement et des équipes d'infirmières volontaires.

Trois écoles de médecins et d'infirmières ont été déjà créées et deux nouvelles écoles sont en voie de formation.

Des centres orthopédiques ont été institués auprès des écoles de Kweyang et de Pascheng. Un troisième centre est actuellement organisé à Yiyang.

La Croix-Rouge américaine

a adressé télégraphiquement à la Croix-Rouge portugaise un don de 10'000 dollars pour les victimes du cyclone au Portugal.

Pour les victimes de l'incendie de Santander.

Le Gouvernement suisse a donné 5000 pesetas pour l'œuvre de secours en faveur des victimes de l'incendie de Santander.

Secours et hygiène pour skieurs et alpinistes

M. A. S. Crausaz, rédacteur de la revue *Ski*, publie à l'intention des skieurs et des alpinistes, une édition française de l'ouvrage du Dr Paul Gut de St-Moritz.* Ce manuel, au format de poche, traite l'importante question des secours en cas d'accident, de l'hygiène dans le sport hivernal et de l'alpinisme estival. Les nombreux exemplaires cités ont été pris sur le vif et sont aussi utiles que suggestifs. Une illustration abondante et bien choisie est souvent plus éloquente qu'un texte trop détaillé; l'auteur fait appel à la mémoire visuelle et cite des cas précis plutôt que de présenter des théories abstraites. Il faut connaître le danger que l'on court en montagne pour le neutraliser par une préparation adéquate. La grande expérience de l'auteur, ses compétences dans le domaine du sauvetage font de lui un spécialiste en la matière et un conseiller judicieux toujours soucieux de développer les connaissances techniques et pratiques des amateurs de sports: «Le bon cœur ne suffit pas, dit-il, il faut aussi avoir la tête solide et les mains habiles». Pour agir rapidement dans une situation critique, il faut être préparé. Prévoir vaut mieux qu'improviser. La cause d'un accident n'est pas dans le danger extérieur survenu en cours de route; presque toujours on la trouve dans une préparation défectueuse ou dans une mauvaise organisation ou encore par défaut de connaissance ou de capacité suffisantes. Cet ouvrage sera un conseiller sûr et précieux, indispensable aux skieurs et à tous ceux qui parcourent la montagne en

* Dr Gut, «Secours et hygiène pour skieurs et alpinistes». Un volume in-16, broché, avec 123 illustrations. Trad. française de A. S. Crausaz. Fr. 2.50. Librairie Payot, Lausanne.

Fieberthermometer, aml. geprüft

Badethermometer, 22 cm lang

Verbandklammern, rostfrei

**Verbandscheren, zerlegbar,
gerade und gebogene Form**

**Pinzetten, spitz u. flach, 7—8 oder 10—11 cm lang,
feinste Ausführung**

Verlangen Sie Preise von

**E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich**

hiver comme en été. Publié sous les auspices de l'Interassociation suisse pour le ski, il rendra aussi les plus grands services aux médecins de sport, aux samaritains, aux troupes de montagne et aux chasseurs alpins, aux guides et aux instructeurs de ski.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

An die Sektionen des Schweiz. Samariterbundes

Betr. Katastrophenhilfe.

Die Ihnen vom Rotkreuzchefarzt zugegangene Weisung vom 8. März 1941 betreffend Organisation der Territorial-Rotkreuz- Detachements und der Ortswehrsantität hat, wie wir aus verschiedenen Äusserungen entnehmen, da und dort Anlass zu Missverständnissen gegeben, die wir hiermit abklären möchten.

Die von unseren Sektionen geschaffene Organisation für Katastrophenhilfe kann dort, wo sie funktioniert, bestehen bleiben. Das Personal, das in den von unseren Sektionen erstellten Listen aufgeführt ist, soll für die von den Territorialkommando-Aerzten zu schaffenden Territorial-Rotkreuz-Detachements oder die Ortswehrsantität zur Verfügung stehen. Es geht also nicht an, dass unsere Sektionen z. B. erklären, für diese Aufgabe kein Personal mehr zur Verfügung zu haben, weil die nicht anderweitig eingeteilten Mitglieder der Katastrophenhilfe zugeteilt seien. Der Aufgabenkreis der Ortswehrsantität umfasst auch die Hilfe für die Zivilbevölkerung. Die dort eingeteilten Leute können somit selbstverständlich auch für die zivile Katastrophenhilfe vorgesehen werden, dort wo es angezeigt ist, dass diese neben der Ortswehrsantität noch weiter besteht.

Genauere Weisungen betreffend die Organisation der Territorial-Rotkreuz-Detachements und der Ortswehrsantität sind unseren Sektionen von den zuständigen Territorial-Kommando-Aerzten, bzw. Grenzbrigade-Aerzten direkt zugegangen oder werden in allernächster Zeit folgen. Diesen Weisungen ist unbedingt nachzukommen.

Bezüglich des Materials der Samaritervereine teilen wir Ihnen mit, dass dieses vorab der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen soll, solange unser Land nicht selbst in einen Krieg verwickelt wird. Auch im Kriegsfall würde dieses Material soweit möglich an Ort und Stelle verwendet. Im gegebenen Fall würde der dienstleitende Sanitätsoffizier darüber verfügen.

Die für unsere Aktivmitglieder bestehende Unfallversicherung wird vorläufig für die Dauer der gegenwärtigen Kriegsmobilmachung ausgedehnt auf die in die Organisation der Katastrophenhilfe eingeteilten Passiv- und Nichtmitglieder. Für diese Personen gelten die für die Aktivmitglieder vereinbarten Versicherungssummen. Die Versicherung erstreckt sich nach Massgabe der betreffenden Bestimmungen auf Unfälle:

- a) bei den Übungen, die ein- bis zweimal pro Jahr als Vorbereitung für den Ernstfall durchgeführt werden;
- b) bei der Mithilfe anlässlich von Katastrophen in Friedenszeiten;
- c) bei der Samariter- oder sonstigen Hilfstätigkeit in Kriegszeiten, soweit diese Tätigkeit nicht durch die Militärversicherung oder eine andere Versicherung des Bundes oder der zuständigen Behörden gedeckt ist.

Unfälle durch Kriegsereignisse, worunter auch Schäden durch Neutralitätsverletzungen fremder Flieger (z. B. Bombenabwürfe, Flab-Geschosse usw.) fallen, sind von der Deckung ausgeschlossen, und zwar mit Bezug auf alle versicherten Personen.

Die in den Territorial-Rotkreuz-Detachements und in der Ortswehr eingeteilten Mitglieder der Samaritervereine unterstehen wäh-